

Meine Liebe zu dir ist unermesslich

Chichi und Son Goku

Von Fifi-Uchiha

Kapitel 5: Vier Jahre später...

Son Gokus sicht:

Wir hatten gerade Herbst und ich war dabei, Holz zu besorgen. Chichi war mit Son Gohan zu hause. Die zwei wollten zusammen kochen. Ich war sehr stolz auf meinen Sohn. Man merkt schon, das er kein normales Kind ist. Er hat ein großes Erinnerungsvermögen und ist sehr stark für sein alter. Und er hat einen Schwanz! Das unterscheidet ihn von allen anderen Kindern und macht ihn zu etwas besonderes. Ich war wirklich glücklich. Unser Leben war schön. Wir waren gesund und uns fehlte nichts. Ich hatte einen Stapel voll mit Holz auf meinen Armen und war dabei zu unserem Haus zu laufen. Irgendwann hörte ich jemanden weinen. Und dieser Jemand war mein Sohn!

Ich sah ihn auf mich zu rennen. Wieso ist er alleine unterwegs? Und woher wusste er, wo ich war?

Nun sah auch Son Gohan mich. "PAPAAAAA!" er rannte weinend auf mich zu und sprang auf meinen Schoß.

"Hey mein Kleiner, was ist denn los? Wo ist denn Mama? Und woher wusstest du, wo ich denn bin?" fragte ich meinen verängstigten Sohn.

"Da war ein Mann in unserem Haus. Mama hat sich totaaal erschrocken. Sie hat ihn angeschrien und gesagt, er soll sih verziehen. Aber dieser Mann hat Mama angeschrien. Er meint, Mama gehört ihm und er wird ihr das jetzt auch zeigen. Mama hat sich in Kampfposition gestellt und mir gesagt, ich soll ganz schnell zu dir rennen!" erklärte er mir die Lage.

VEGETTO!!! Ich rief meine Wolke, nahm meinen Sohn und flog so schnell ich konnte davon.

"Son Gohan, wie hast du mich überhaupt gefunden?" fragte ich ihn.

Immerhin war das eine weite Strecke für einen kleinen Jungen.

"Keine Ahnung. Ich hab dich irgendwie gespürt." meinte er.

"Aber gut, das du so schnell warst. Das hast du gut gemacht." Nun beeilte ich mich aber...

Chichis sicht:

Ich wollte mit Son Gohan Son Goku mit einem leckeren Essen überraschen.

Son Gohan mochte es, mir zu helfen.

Wir waren grade so vertieft, als plötzlich die Tür aufgetreten wurde. Son Gohan und ich erschrecken erstmal. Und dann sah ich das Gesicht von ihm.

"Was willst du hier, Vegetto?!?" schrie ich sofort.

Was wollte er hier? Wieso gibt er keine Ruhe?!?

"Drei mal darfst du raten, meine Liebe? Das, was ich schon immer wollte... DICH!" sagte er.

"Mama, wer ist das?" fragte mein kleiner Sohn mich.

"Niemand mein Schatz. Geh und renn zu Papa." "Aber, denn bist du allein." widersprach er.

Ich lächelte ihn an. "Nein, geh und hohl Papa." Und er gehorchte und rannte los.

Vegetto wollte ihm nachlaufen, doch ich tritt ihm ins Gesicht.

"Lass meinen Sohn in Ruhe!" warnte ich ihn.

Vegetto aber lachte nur.

"Was soll das jetzt werden, Chichi? Ein Kampf? Mann gegen Mann?"

"Mann gegen Frau." korrigierte ich.

"Ach Chichi... Ich kämpfe nicht gegen Frauen... das wäre nicht fair." meinte dieser Mistkerl.

"Wem gegenüber?" fragte ich provokant.

"Chichi... ich will dir nicht wehtun. Mach einfach freiwillig mit und komm." versuchte er mich zu überreden. Das hätte er sich wohl gedacht.

Ich wusste aber, das es nichts bringen würde, wegzurennen, da er mir den Weg versperrte.

Aber ich würde kämpfen und unsere Küche war auch groß genug.

"Vegetto, verschwinde! Ich bin verheiratet und glücklich!!! Lass mich in Ruhe! Ich werde nämlich kampfflos GARNICHTS machen!" gab ich ihm zu verstehen.

"Tja... denn muss ich eben andere Maßnahmen ergreifen." sagte er gespielt verzweifelt.

"Draußen" sagte ich nur und ging durchs Fenster. Er stand schon da!

Mist! Unser Haus stand echt allein in dieser Gegend und hinter uns war der Wald.

"Vegetto, ich warne dich, verschwinde von hier!" versuchte ich ihm zu drohen.

Ich hoffe Son Gohan findet Son Goku. Leider grinste Vegetto nur dreckig. Er machte einen Sprung auf mich zu und schaffte es mich gegen meinem Gesicht zu schlagen, sodass ich bestimmt zehn Meter weit flog.

Wie hat er das gemacht? Ich rappelte mich schnell wieder auf.

Gib dir Mühe Chichi! Du beherrscht alle Kampfkünste.

Aber ich hatte große Angst. Denn Vegetto war nicht mehr normal im Kopf!

Ich wollte ihn angreifen, doch leider hielt er meine Faust fest und tritt mich gegen den Bauch.

Aber dann rannte ich auf ihn zu und habe ich ihn seeeeeehr Hart in seine "Intime Stelle" getreten und er sackte zu Boden.

"NA LOS! ICH DENK DU BIST EIN MANN!" schrie ich.
Ich hatte Schmerzen. Der Typ konnte hart treten. "MIR REICHTS!" brüllte er und schleuderte mich gegen unsere Hauswand. Mein Kopf habe ich mir aufgeschlagen. Die Hauswand ist sogar gebrochen!
Doch dieser Schmerz... das war nicht normal! Mein ganzer Körper tat weh! Aber ich rannte wieder auf ihn zu und schlug ihn ins Gesicht.
Doch er schien nur saurer zu werden und presste mich wieder gegen die Hauswand. Dann schlug er auf mich ein.
Und wie! Das war einfach unerträglich. Er scheute sich überhaupt nicht.
Son Goku, wann bist du da? Ich halte es nicht mehr aus!
Ich weiß nicht, wie viel Zeit verging.

"Das passiert, wenn man sich mir widersetzt!" grölte Vegetto und schlug weiter.
Irgendwann ließ er von mir ab und ich fiel zu Boden.
Nein! Ich durfte nicht aufgeben! Ich versuchte mich aufzurappeln.
Mein ganzer Körper schmerzte! Ich konnte kaum stehen!
Meine Füße... er hat mir immer wieder gegen meine Beine getreten!
"Du bist ja richtig zäh..." complimentierte er hohl rum.
"Du.. Mistkerl." selbst das Sprechen tat weh.
Blut floss herab. Mein Kopf... brannte höllisch.

"Nun kommen wir zum ernstesten Teil der Show." grinste Vegetto.
Ernstester Teil?!? Was für einen ernstesten Teil?
Er lachte... und ich bekam eine so große Gänsehaut.
Langsam kam er näher...
"Das alles hast du dir selbst zu zugeschrieben, meine Liebe. Du wolltest ja nicht hören..." tadelte er.
Ich konnte mich nicht bewegen. Alles schmerzte.
Ich konnte froh sein, noch stehen zu können! Mist die Hauswand war hinter mir.
Er kam immer näher und dann presste er meinen schmerzenden Körper gegen die Wand.

Ich schrie, weil er mir nur noch mehr wehtat.
"Hmmm... du hast angst... Das freut mich zu hören-" sagte er.

Plötzlich spürte ich seine Lippen auf meine.
Ich versuchte zu schreien, doch er schlug mich gegen den Magen.
Ich versuchte meinen Kopf weg zu drehen.
Er berührte mich an meinen ganzen Oberkörper. Irgendwie schaffte ich es, meinen Kopf von seinen Lippen weg zu drehen.
"HILFEEEEEEEEEEEE!!!" schrie ich. Und was macht er? Er verpasste mir einen weiteren Schlag.
Ich konnte mich nicht bewegen... KEINEN Millimeter!

Langsam begann er meinen Kimono von oben zu zerreißen.
"NEIN, BITTE NICHT!!!" schrie ich.
Er berührte meine Brüste und wollte gerade meinen Kimono ganz zerreißen doch ich habe ihm gegen den Magen getreten. Er begann zu schreien.

Der tritt musste hart gewesen sein. Man konnte fast meinen Büstenhalter sehen. Ich konnte nicht mehr. Leider rappelte er sich wieder auf und schleuderte mich zu Boden.

"DAS war ein fataler Fehler!" knurrte er. Ich weinte.

Ich konnte nicht mehr. Er stürzte auf mich und küsste mich wieder. Ich weinte nur noch und bettelte ihn an, endlich auf zu hören. Doch er dachte gar nicht dran.

"DU VERDAMMTER MISTKERL!!!" hörte ich jemanden schreien und diese wunderbare Stimme kam mir bekannt vor. Vegetto war plötzlich nicht mehr auf mich und ich wurde nicht so erdrückt.

"Mama, Mama!!!" mein Sohn schrie nach mir. Er kam zu mir und weinte.

"Mama, was ist passiert?" weinte er weiter. Ich konnte selber nicht antworten, ich weinte selber.

Ich hörte Kampfgeräusche.

"Mama, nein bleib wach!" hörte ich noch und dann wurde Alles schwarz.

Son Gokus Sicht:

Von weitem sah ich, wie dieses Schwein sich über meine Frau hermachte!

Meine Wolke stoppte und ich sprang runter, um diesen Vegetto von meiner Frau weg zu zerren!

"Was? Was machst du denn hier?" fragte er erstaunt.

"Na was denkst du?!?" Ich griff ihn einfach an.

Ich schlug ihn die ganze Zeit.

"DU FEIGES SCHWEIN, FÜR DAS WAS DU CHICHI ANGETAN HAST, WIRST DU JETZT BÜSSEN!!!" ich wollte ihn wirklich töten, doch ich spürte, dass Chichis Kraft immer weiter sank.

Ich lies von dem halbtoten Vegetto ab und er flog davon.

Ich eilte zu Chichi. "Papa, sie wacht nicht auf!" weinte mein Sohn.

Sie sah schrecklich aus. Alles war voller Blut.

Und ihr Kopf war aufgeschlagen. Ihr Kimono war oben bis zu ihrer Oberweite zerrissen.

Sie sah so schrecklich aus. "Mama, mach deine Augen auf!" schrie mein Sohn unter Tränen. Selbst mir kamen die Tränen bei ihrem Anblick.

"Son Gohan, Mama wird wieder gesund." versuchte ich ihn zu beruhigen.

Ich trug Chichi ganz vorsichtig in unser Haus.

Ein Teil unserer Hauswand war kaputt... dieser Mistkerl!

"Son Gohan, kannst du die paar Steine von der kaputten Wand rausbringen, wenn du kannst?" fragte ich ihn, damit er sich ablenken konnte. Im Haus lagen nämlich wegen der Wand viele Steine und Son Gohan begann mit der Arbeit.

Ich zog Chichi eine schwarze Jogginghose an und einen weißen, dünneren Schlafpullover und säuberte ihren schönen Körper mit einem nassen Tuch..

Ihr Körper war so demoliert... sie musste sehr gelitten haben.

Ich legte sie gaaanz langsam aufs Schlafzimmerbett damit sie sich ausruhen kann.

Sie schwebte nicht in Lebensgefahr.

Ich verließ das Zimmer und sah, dass Son Gohan mit der Arbeit fertig war.

"Wie geht's Mama?" fragte er ängstlich.

"Ich hab sie jetzt ins Bett gebracht. Sie muss jetzt schlafen." erklärte ich ihm.
Ich nahm das Telefon und rief Bulma an.

"Hallo?" hörte ich an der anderen Leitung.

"Bulma, kannst du und Krillin schnell kommen?..." ich erklärte ihr, was passiert ist.
In 20 Minuten war sie mit Krillin und Yamchu da.

"Dieser dreckige, abartige Penner!" fluchte Yamchu.

Krillin versuchte Son Gohan abzulenken.

"Wie geht es ihr?" fragte Bulma.

"Naja... ging schon besser" antwortete ich bedrückt.

"Son goku, wir sind für euch da. Diese Nacht bleiben wir hier, wenn es dir nichts ausmacht. Morgen rede ich mit ihr. Über sowas redet man mit einer Freundin." sagte sie und ich war ihr sehr dankbar.

"Und jetzt lasst un schlafen gehen." sagte sie. Ich brachte Son Gohan ins Bett. Krillin und Yamchu teilten sich ein Gästezimmer und Bulma ging in unser zweites Gästezimmer.

Ich legte mich behutsam neben meiner Frau. Ich sah sie mir an... Ihr erletztes Gesicht machte mich fertig.

Irgendwann schlief ich ein.

Mein letzter Gedanke war, das ich Chichi immer bschützen werde...